

Stadt und Land

Ausgabe März 2011 | Nr. 44

Postvertrieb G 51731 | Einzelpreis € 1,30



Rheinland

ElternService AWO hat ein Gesicht

Seite 6



Inhalt

■ Editorial, Rudi Frick Vorsitzender AWO Rheinland	3
■ Termine Kreisverbände und Ortsvereine	4
■ Schwerpunkt: AWO ElternService	5
■ Termine: Kinder- und Jugendveranstaltungen	6
■ AWO unterwegs	8
■ AWO kurz gefasst	9
■ Einrichtungsmosaik	13
■ AWO Ideenwerkstatt	16

Titelfoto:

Xenia Fischer, Leiterin des
Regionalbüros der ElternService
AWO GmbH, in Mainz.
Foto: Axel Holz

Willkommen

Koblenz. Gute Nachrichten zum 12. Erscheinungsjahr von „Stadt und Land“. Der Kreisausschuss des Kreisverbandes Rhein-Lahn hat nun auch offiziell beschlossen, die Mitgliederzeitschrift mitzufinanzieren. Jeder Ortsverein des Kreisverbandes, der „Stadt und Land“ abonniert, bezahlt pro Jahr und Mitglied einen (1) Euro für vier Ausgaben frei Haus. Ohne den Beitrag des Kreisverbandes wären es zwei Euro. Die gute Gelegenheit für seine Mitglieder ergriffen die Ortsvereinsvorstände Oberlahnstein und Nastätten sofort und bestellten die Zeitschrift. Willkommen! Abonnenten bleiben Bad Ems, Nassau und Braubach. (ah)

www.awo-rheinland.de

Koblenz. Weitere aktuelle Informationen und Meldungen sowie Stellenangebote bietet die Internetseite des AWO Bezirksverbandes Rheinland.

AWO International

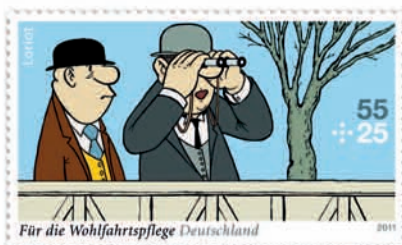
Koblenz/Berlin. AWO International bittet erneut dringend um Spenden für Haiti: **AWO International e.V., Stichwort „Haiti“**
Spendenkonto 10 11 12, Bank für Sozialwirtschaft,
BLZ 100 205 00.

Korrektur

Koblenz. Karin oder Monika? Auf Seite 5 der Dezember-Ausgabe 2010 standen beide Vornamen je einmal vor dem selben Nachnamen Neibecker. Karin heißt die Dame. Sie ist Pflegemanagerin beim Bezirksverband Rheinland. Der andere Vorname war in diesem Fall falsch. Pardon. (ah)

Wohlfahrtsmarken

Koblenz. Vier bekannte Szenen aus Loriots weiter Welt des Komischen sind Motive der neuen Markenserie 2011. Die von Vicco von Bülow persönlich ausgewählten vier Motive zeigen das nörgelnde Ehepaar beim Frühstück, die knollennasigen Geschäftsleute in der Badewanne, den sprechenden Hund Bello und die beiden Besucher auf der Rennbahn. Die Motive sind Original-Phasenzeichnungen aus Loriots Fernsehserien. Wer Wohlfahrtsmarken kauft, der tut Gutes. Der Erlös des Portozuschlages mit Herz geht in soziale Projekte der AWO. Für weitere Informationen und Bestellungen stehen Ortsvereine oder Kreisverbände sowie die Verwaltungen der Seniorenzentren zur Verfügung.



Zentrale Ansprechpartnerin beim Bezirksverband Rheinland in Koblenz ist Elke Straus: 0261 3006138, Fax 0261 3006181, E-Mail: elke.straus@awo-rheinland.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksverband AWO Rheinland e.V.
Redaktion: Axel Holz
Öffentlichkeitsarbeit AWO Rheinland,
Dreikaiserweg 4, 56068 Koblenz
Telefon 0261 3006-117
Fax 0261 100 2852
E-Mail axel.holz@awo-rheinland.de
Internet www.awo-rheinland.de

Redaktionsbeirat:

Erwin Barabosch (Bad Breisig),
Hans-Werner Biewen (Saarburg),
Christiane Heinrich-Lotz (Koblenz),
Beate Dietl (Neuwied),
Ingrid Frick (Bad Neuenahr-Ahrweiler),
Detlef Feuring (Freudenberg),
Klaus-Dieter Käfer (Fiersbach),
Doris Laux (Mayen),
Klara Nolden (Mayen-Alzheim),
Ursula Orth (Hamm am Rhein).
Layout und Druckvorbereitung:
Warlich Druck RheinAhr GmbH

Druck:

Warlich Druck Meckenheim GmbH
Druckauflage: 12.800
Redaktionsschluss:
Für die Ausgabe Juni 2011
ist der 10. Mai.
Der Bezugspreis von „Stadt und Land“
ist im Mitgliedsbeitrag der AWO Mitglie-
der enthalten. *Mit Namen gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion wie-
der.* „Stadt und Land“ kann nur zum
Jahresende gekündigt werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

man mag es kaum glauben, schon über zwei Monate des „neuen“ Jahres sind vergangen. Und in der Bundespolitik hat sich im sozialen Bereich nichts getan. Wochenlang hat uns die sogenannte „Hartz IV – Diskussion“ ohne greifbare Ergebnisse für die vielen Millionen Betroffenen in den Medien beschäftigt. Es bleibt zu hoffen, dass die Mitte Februar, durch unseren Ministerpräsidenten Kurt Beck, im Bundesrat gestartete Initiative beim Erscheinen dieser Zeitung den notwendigen Erfolg gebracht hat. Ich denke, für uns alle sollten die sozialen Aspekte bei der Entscheidung zum rheinland-pfälzischen Landtag am 27. März eine wichtige Rolle spielen.

Für unseren Bezirksverband stehen im Laufe des Jahres einige wichtige und zugleich schöne Termine an.

So präsentiert sich die AWO am 15. Juni 2011 ganztägig auf der Bundesgartenschau in Koblenz. Ich würde mich sehr freuen, viele AWO Mitglieder aus unseren Ortsvereinen und Kreisverbänden an diesem Tag in Koblenz begrüßen zu können.

Am 20. August startet in Worms unser „Tag der AWO“, den wir gemeinsam mit unseren Freunden des Bezirksverbandes Pfalz und des Landesverbandes Saarland gestalten werden. Die Vorbereitungen für dieses Großereignis laufen schon seit geraumer Zeit, und deshalb nutze ich diese frühe Gelegenheit, auf das Fest hinzuweisen. Es sollte uns in Worms gelingen, wie bei den zurückliegenden „Tagen der AWO“, für die staunende Öffentlichkeit ein eindrucksvolles Bild von der Leistungsfähigkeit unserer AWO und ihrer Mitglieder zu geben. Also: Wir sehen uns in Worms!



Rudi Frick

Die heutige Ausgabe unserer Verbandszeitschrift ist die letzte, die von Axel Holz redaktionell verantwortet wird. Nach gut zwölf Jahren in der Funktion als verantwortlicher Redakteur für „Stadt und Land“ wechselt Axel Holz aus dem Arbeitsleben in den Ruhestand. Mit einem herzlichen Dankeschön wünsche ich ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Mit besten Wünschen für das Frühjahr, verbleibt Ihr

Rudi Frick
Vorsitzender
AWO Rheinland

www.awo-rheinland.de

Abschied und Dankeschön

Koblenz. Der Redaktionsbeirat verabschiedete in seiner jüngsten Sitzung den Redakteur von „Stadt und Land“, Axel Holz.

Holz hatte die Zeitschrift des Bezirksverbandes Rheinland neu entworfen, von Anfang an mitgestaltet und mitverantwortet. Die erste Ausgabe im Jahr 2000 erreichte 4.365 Exemplare; die nun vorliegende 44. Ausgabe erhalten über 10.500 AWO Haushalte im Bezirk, außerdem noch 2.300 weitere Empfänger. Der Vorsitzende des Redaktionsbeirates, Erwin Barabosch, würdigte den scheidenden Redakteur, dessen Aufbauleistung und seinen Einsatz für das konstante Erscheinen der allseits anerkannten Zeitschrift. Er überreichte kleine Abschiedsgeschenke, die Holz während seines künftigen Ruhestandes gut gebrauchen kann. (ah)



Dankeschön zum Abschied. Ein Teil der Mitglieder des Redaktionsbeirates (von links): Dagmar Bengs (Warlich Mediengruppe), Christiane Heinrich-Lotz, Beate Dietl, Vorsitzender Erwin Barabosch, Klara Nolden, Axel Holz, Detlef Feuring und Ursula Orth. Foto: Hans-Jörg Händle

Bad Breisig

Dienstags und donnerstags, 14 bis 19 Uhr, gemütliches Beisammensein im „AWO Treff“, Biergasse 20. Ebenfalls dort: freitags, 15 bis 20 Uhr, Spiele-Nachmittag.

Bernkastel-Wittlich

Mittwoch, 15. Juni, Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz samt Besuch der Rheinland-Pfalz-Bühne mit AWO Programm.

Bitburg

18. bis 20. März, Beda-Markt; Info-Stand am Sonntag, 20. März. Samstag und Sonntag, 2. und 3. April, Natur-Erlebnis-Camp in Erzen. Samstag, 9. April, 11 bis 15 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Osterbasteln. 15. bis 19. April, Bildungsreise nach Polen, einschließlich Besichtigung des KZ Auschwitz. Samstag, 7. Mai, 12 bis 17.30 Uhr, Reiten bei Angela und Gunda. Samstag, 14. Mai, 13 bis 17 Uhr, Wolsfeld, Erlebnis-tag im Wald. Samstag, 21. Mai, 10 bis 17 Uhr, Geocaching Praxisseminar. Donnerstag, 2. Juni (Christi Himmelfahrt), 16.30 bis 22 Uhr, Schnitzeljagd für Erwachsene samt Schnapsprobe. Mittwoch, 15. Juni, Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz samt Besuch der Rheinland-Pfalz-Bühne mit AWO Programm.

Höhr-Grenzhausen

Mittwoch, 16. März, Wandern zum Meisenhof. Freitag, 18. März, großer Markt für kleine Knirpse. Samstag, 9. April, Basar von Frau zu Frau. Mittwoch, 13. April, Bingo. Mittwoch, 13. April, Wandern rund um den Steimel. Freitag, 6. Mai, Tag der Mutter. Mittwoch, 11. Mai, Bingo. Mittwoch, 11. Mai, Wandern um den Hartenfels. Samstag, 21. Mai, Mittelalterfest im Park. Sonntag, 22. Mai, „mit dem JUZ“. Freitag, 3. Juni, Jahreshauptversammlung. Mittwoch, 8. Juni, Bingo. Mittwoch, 15. Juni, Wandern am Moorsberg. Sonntag, 19. Juni, Zehn Jahre Lindenhohl.

Ingelheim/Selztal

Samstag, 2. April, 14 Uhr, Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. Montag, 4. April, 14 Uhr, Gedächtnistraining. Montag, 11. April, 14 Uhr, Sitztanz. Mittwoch, 13. April, Nachmittagsfahrt zum Modemarkt Adler in Haibach/Spessart. Freitag, 15. April, 15 Uhr, Osterfeier in der Cafeteria des Betreuten Wohnens. Montag, 18. April, 14 Uhr, Osterfeier. Montag, 16. Mai, 14 Uhr, Gedächtnistraining. Montag, 23. Mai, 14 Uhr, Sitztanz. Montag, 6. Juni, 14 Uhr, Sitztanz. Montag, 20. Juni, 14 Uhr, Gedächtnistraining. Ort, sofern nicht anders genannt,

jeweils in der Begegnungsstätte, Rheinstraße 247.

Koblenz-Nord

Samstag, 12. März, Fahrt zum Spielmarkt nach Remscheid; Treffpunkt, 9 Uhr, Wallersheimer Weg. Mittwoch, 23. März, 18.30 Uhr, Gaststätte „Zum Mariechen“, Stammtisch. Samstag, 9. April, 9 bis 16 Uhr, Jugend- und Bürgerzentrum Koblenz-Karthause, Flohmarkt zusammen mit dem Kreisjugendwerk „Taktlos“. Samstag, 14. Mai, Boule-Turnier. Mittwoch, 22. Juni, 18.30 Uhr, Stammtisch (Ort steht noch nicht fest).

Linx

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Senioren-Residenz „St. Antonius“, Kaffeemittag mit Vorträgen. Mittwoch, 13. April, Vortrag über Betreuung im Alter (Axel Hillenbrand). Mittwoch, 27. April, Mitgliederversammlung. Freitag, 13. Mai, Schifffahrt nach Andernach/Schloss Namedy. Mittwoch, 8. Juni, Vortrag über Erben und Vererben (Dr. Thomas Stumpf).

Mainz-Mombach

Dienstag, 5. April, 15 Uhr, Stammtisch im Sportheim 03. Samstag, 30. April, 15 Uhr, Frühlingfest mit Tanz und Programm. Dienstag, 3. Mai, 15 Uhr, Stammtisch im Sportheim 03. Im Mai: Tages-Busfahrt (Ziel und Datum noch offen). Dienstag, 7. Juni, 15 Uhr, Stammtisch im Sportheim 03. 3. bis 8. Juli, Urlaubsfahrt nach Leiwien an der Mosel.

Mainz-Weisenau

Samstag, 26. März, 14.30 bis 18 Uhr, Haus am Römerberg, Kaffeestunde mit Musik. Samstag, 2. April, 14 Uhr, Jahreshauptversammlung, Begegnungsstätte Karl-Trau-Straße. Donnerstag, 7. April, Senioren-Ausflugsfahrt (Fahrkarten im Seniorentreff mittwochs und freitags 14 bis 18 Uhr, Begegnungsstätte). Donnerstag, 5. Mai, Senioren-Ausflugsfahrt. Samstag, 28. Mai, 14 bis 19 Uhr, Begegnungsstätte und Kinderspielplatz Karl-Trau-Straße/August-Herber-Straße, Tag für Jung und Alt mit Kinderprogramm. Donnerstag, 9. Juni, Senioren-Ausflugsfahrt.

**Landtagswahl
Rheinland-Pfalz
Sonntag, 27. März 2011**

**Tag der AWO Südwest
Worms, Samstag, 20.
August 2011,
voraussichtlich
11 bis 17 Uhr,
Rheinanlagen.**

Meisenheim am Glan

Sonntag, 15. Mai, Busfahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz samt Tanzfest.

Mayen

Dienstag, 12. April, Frühlingfest in Kaltenengers; Abfahrt Mayen 13.20 Uhr, Abfahrt Kottenheim 13.30 Uhr. Montag, 2. Mai, Fahrt nach Wiesbaden; Abfahrt Kottenheim 12.20 Uhr, Abfahrt Mayen 12.30 Uhr. Mittwoch, 15. Juni, Fahrt zur Bundesgartenschau in Koblenz; Abfahrt Kottenheim 9.30 Uhr, Abfahrt Mayen 10 Uhr.

Mayen-Alzheim

Mittwoch, 16. März, 14 Uhr, Fahrt nach Weißenthurm. Dienstag, 12. April, 14 Uhr, Frühlingfahrt nach Kaltenengers. Samstag, 21. Mai, 13 Uhr, Jahresausflug. 27. Juni bis 8. Juli, 8 bis 17 Uhr, Alte Schule, Kinder-Ferienprogramm

Montabaur

Freitag, 1. April, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes. Sonntag, 10. April, Besuch des Frühlingfestes des Ortsvereins Koblenz-Güls. Mittwoch, 27. April, Stammtisch. Sonntag, 22. Mai, Halbtagesfahrt nach Butzbach/Hessen. Mittwoch, 29. Juni, Halbtagesfahrt mit Schifffahrt auf dem Rhein.

Mudersbach-Niederschelderrhütte

Donnerstag, 28. März, 14.30 Uhr, Begegnungsstätte, Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Samstag, 14. Mai, 13 Uhr, Ausflug nach Nümbrecht mit bergischer Kaffeetafel. Mittwoch, 15. Juni, 9 Uhr, Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz.

Neumagen-Dhron

Samstag, 19. März, 16. April und 7. Mai, Kaffeemittag in verschiedenen Lokalen der Gemeinde. Mittwoch, 15. Juni, Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz. Dienstag, 21. Juni, Ausflug an die Lahn.

Neuwied

Dienstags bis freitags, 14 bis 19 Uhr, Begegnungsstätte geöffnet. Mittwochs, 14 bis 17 Uhr, Fahrrad-Tour. Donnerstags, 15 bis 18 Uhr, Würfelnachmittag. 29. Mai bis 5. Juni, Seniorenreise ins Fichtelgebirge. Dienstag, 14. Juni, Pfingstfest.

Neuwied-Altewied

Dienstags, 14 bis 16 Uhr, Fußballhäuschen, Seniorentreff. Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Bürgerschänke, Stammtisch. Freitag, 25. März, 18 Uhr, Bürgerhaus, Heringsessen. Dienstag, 29. März, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, Jahreshauptversammlung. Samstag, 21. Mai, 15 Uhr, Bürgerhaus, Kaffeemittag mit Waffeln und heißen Kirschen.

Neuwied-Block

Samstag, 19. März, 14.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Mitgliederehrung. Samstag, 21. Mai, Ausflug nach Langenlonsheim zum Orgelmuseum samt Orgelkonzert mit Merlin May.

Neuwied-Feldkirchen

Mittwochs, 15 Uhr, Begegnungsstätte, Kaffee- und Kuchennachmittag. Donnerstag, 17. März, Heringsessen. Mittwoch, 29. Juni, Tagesausflug.

Neuwied-Gladbach

Mittwochs, 14 bis 18 Uhr, Altentagesstätte, Kaffeemittag. Jeden ersten Mittwoch im Monat, 14 Uhr, Wanderung. Donnerstag, 14. April, 19 Uhr, „Zum Annemie“, Jahreshauptversammlung. Montag, 6. Juni, 13 Uhr, Tagesausflug.

Neuwied-Heimbach-Weis

Montags, 14 bis 17.30 Uhr, Seniorentreff. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, Frühstückstreff zum Preis von 2,50 Euro, April bis Oktober, 8.30 bis 10.30 Uhr, sowie November bis März, 9 bis 11 Uhr. Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 18 Uhr, Kaffeemittag, auch mit Aktionen. Jeden vierten Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Bingo-Spiel. Mittwoch, 13. April, 14.30 Uhr, Kaffeemittag und Thema Umgang mit Medikamenten. Dienstag, 26. April, Kochen mit Kindern. Mittwoch, 27. April, Kochen mit Kindern, Bingo entfällt. Donnerstag, 28. April, Backen mit Kindern, anschließend Kaffeetrinken zusammen mit den Eltern. Mittwoch, 11. Mai, Kaffeemittag mit heißen Waffeln. Samstag, 14. Juni, 7.20 Uhr, Ganztagesfahrt zum Adler Modemarkt, Schiffsausflug, Besuch von Aschaffenburg.

Neuwied-Irlich

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 15 bis 18 Uhr, Seniorentreff Brunnenstraße, Stammtisch. Dienstag, 22. März, Frühlingfest. Freitag, 15. April, 16 Uhr, Stadt-Stammtisch. 22. bis 29. Mai, Reise nach Hasselberg/Ostsee. Ansprechpartner: Herbert Degen, 02631 74211.

Neuwied-Niederbieber-Segendorf

Sonntag, 13. März, 16 Uhr, Gaststätte „Central“, Jahreshauptversammlung mit Ehrungen. 27. Juni bis 3. Juli, 7-Tages-Fahrt nach St. Georgen im Attergau.

**AWO Landessammlung
vom 29. März
bis 7. April
in Rheinland-Pfalz**

Nieder-Olm

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, Tanzkreis für Senioren, 14.30 bis 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte der Stadt. Ebendort Seniorennachmittage an den Dienstagen, 29. März, 26. April, 31. Mai und 28. Juni, jeweils 15 bis 18 Uhr. Mitgliederversammlung, Samstag, 16. April, 15 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte der Stadt.

Oberlahnstein

Samstag, 9. April, 14 Uhr, „Rebstock“, Mitgliederversammlung. Sonntag, 1. Mai, ab 11 Uhr, Familientag und 50-Jahr-Feier Kinderferienlager „Aspich“. Montag, 9. Mai, 14 Uhr, Kaffeenachmittag in Friedrichsseggen. 27. Juni bis 22. Juli, Kinderferienlager „Aspich“. Öffnungszeiten Begegnungsstätte, bis 29. April: dienstags und freitags, 14 bis 18 Uhr. Vom 2. Mai bis 24. Juni: freitags, 14 bis 18 Uhr.

Puderbach

Montag, 4. April, 9 bis 11 Uhr, Seniorenfrühstück. Montag, 2. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, Kaffeenachmittag. Montag, 6. Juni, 9 bis 11 Uhr, Seniorenfrühstück. Jeweils im evangelischen Gemeindehaus. Gehbehinderte werden abgeholt und zurückgebracht. Anmeldung bei Ingrid Holubicka (02684 1305) oder Dorothee Krüger (02684 1899).

Stromberg

Samstag, 12. März, 15 Uhr, Kaffeenachmittag, Deutscher-Michel-Halle. Samstag, 9. April, 14 Uhr, Mitgliederversammlung, Deutscher-Michel-Halle, um 15 Uhr, ebendort Osterkaffeenachmittag. Mittwoch, 20. April, 13.45 Uhr, Halbtagesfahrt nach Burgen zur Schmause-Mühle. Samstag, 14. Mai, 15 Uhr, Muttertagskaffeenachmittag, Deutscher-Michel-Halle. Mittwoch, 25. Mai, 13.45 Uhr, Halbtagesfahrt nach St. Goar-Biebrunn zum Hotel Rebstock. Samstag, 11. Juni, 15 Uhr, Kaffeenachmittag, Deutscher-Michel-Halle. Mittwoch, 22. Juni, 13.45 Uhr, Halbtagesfahrt nach Hackenheim zum Bonnheimer Hof.

Traben-Trarbach

Mittwoch, 15. Juni, Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz. Dienstags, 14 Uhr, Spiele-Nachmittag im AWO Eck. Freitags, 14 Uhr, fröhliche Kaffeestunde. Tagesfahrt im Herbst geplant.

Trier

Samstag, 9. April, 15 Uhr, Festhalle am Bach, Jahreshauptversammlung des AWO Stadtverbandes samt Vorstandswahl.

Trier-Ehrang/Quint/ Pfalzel/Biewer

Montag, 11. April und 9. Mai, Seniorennachmittage. 18. bis 21. April, Kinderfreizeit im Naturfreundehaus in Quint. Donnerstag, 19. Mai, Frühlingsfest im Naturfreundehaus Quint.

Trier-Nord/Kürenz/Ruwer

Samstag, 26. März, Bürgerhaus Trier-Nord, Seniorenkaffee mit Jahreshauptversammlung. Samstag, 30. April, Weinprobe in Leiwien. Samstag, 21. Mai, Halbtagesfahrt nach Kell am See. Samstag, 25. Juni, Bürgerhaus Trier-Nord, Seniorenkaffee.

Trier-Olewig und Höhenstadtteile

Samstag, 19. März, Fahrt nach Bad Münstereifel. Samstag, 9. April, AWO Haus Saarstraße, Kaffeenachmittag. Samstag, 7. Mai, Fahrt in den Lünebacher Zoo. Samstag, 4. Juni, Fahrt zum Garten der Sinne in Merzig.

Trier-West/Pallien/ Euren/Herresthal

Samstag, 19. März und 16. April, AWO Haus Saarstraße, Seniorentreff. Sonntag, 15. Mai, Tagesfahrt nach Manderscheid.

Trier-Zewen

Montag, 9. Mai, Muttertagskaffee.

Waldesch

Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, „Rosenhof“, Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Sonntag, 3. Juli, 30-Jahr-Feier.

Wendelsheim

Samstag, 12. März, Verbandsgemeinde Liedertag. Sonntag, 13. März, Wandern. Samstag, 2. April, Seniorentreffen. Sonntag, 10. April, Wandern. Samstag, 7. Mai, Seniorentreffen. Sonntag, 15. Mai, Wandern. Samstag, 4. Juni, Seniorentreffen. Mittwoch, 15. Juni, Ausflug.

Worms-Leiselheim

Freitag, 11. März, 19 Uhr, Sängerheim, Jahreshauptversammlung. Samstag, 16. April, Familientag im Saalbau. Samstag, 21. Mai, Frühjahrsausflug.

(Zusammengestellt von
Axel Holz.)



Xenia Fischer, im ElternService-Regionalbüro, das im AWO Altenzentrum „Ursel-Distelhut-Haus“ in Mainz-Mombach untergebracht ist. Foto: Axel Holz

0180 1 296 000

ElternService AWO arbeitet schon mit mehr als 100 Unternehmen zusammen

Rheinland. Alle Bezirks- und Landesverbände gründeten im September 2006 zusammen mit dem Bundesverband die ElternService AWO GmbH. Ihr Ziel ist es, Unternehmen und deren Beschäftigte dabei zu unterstützen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Bislang haben mehr als 100 Unternehmen Verträge mit der ElternService AWO abgeschlossen, darunter der AWO Bezirksverband Rheinland mit seinen beiden Tochterunternehmen. Der ElternService AWO ist beim ersten Kontakt für alle Beschäftigten des Bezirksverbandes über die Telefonnummer 0180 1 296 000 zu erreichen, und zwar zum Ortstarif montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr

Der Gründung des ElternService AWO ging die Anfrage eines großen, bundesweit tätigen Unternehmens voraus. Es ging und geht seither um Alltagsfragen wie: Wo bekomme ich rasch einen Babysitter, eine Tagesmutter, eine Kinderfrau oder ein Au-Pair? Wer übernimmt in Ausnahmesituationen die Betreuung von Kindern? Wo finde ich einen Kindergartenplatz? Wer eine verlässliche Antwort sucht, hat – zum Beispiel als Beschäftigter der AWO Rheinland – eine stete Anlaufstelle, eben die 0180 1 296 000. Beraten und vermittelt wird kostenfrei.

Der ElternService AWO bietet zur Zeit insbesondere folgende Dienstleistungen an: Information, Beratung und Vermittlung zu den Themen Kinderbetreuung und Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, Kinderferienbetreuung, Kurzzeitbetreuung, Notfallbetreuung und psychosoziale Beratung – damit sind unter anderem Fragen zu Sucht, Erziehung und Schulden gemeint. Die Gesellschaft arbeitet grundsätzlich trägerübergreifend, nimmt zunächst jedoch AWO Angebote in den Blick. Sie ist bei allem, was sie tut, den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt verpflichtet. Mit der Gründung des ElternService AWO hat die Arbeiterwohlfahrt als ein moderner Wohlfahrtsverband einen neuen Weg beschritten, und zwar in Hinsicht auf die Kooperation mit Unternehmen, Behörden und Hochschulen.

Dürfen auch AWO Mitglieder, die nicht beim Bezirksverband beschäftigt sind, 0180 1 296 000 anwählen und Dienstleistungen erwarten? Nein. Sie könnten allerdings bei ihrem Arbeitgeber nachfragen, ob er denn nicht gewillt sei, zu günstigen Konditionen ebenfalls einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Wer trotzdem die Nummer gewählt hat, erhält lediglich allgemeine Informationen; beraten und vermittelt wird nicht. (ah)

Der ElternService AWO hat in Rheinland-Pfalz auch ein Gesicht: Xenia Fischer, Jahrgang 1982, Diplom-Pädagogin, leitet das Regionalbüro in Mainz.

Sie erhält über die Zentrale des ElternService, die in Bielefeld ihren Sitz hat, die Anfragen der Beschäftigten.

Inhalte und Ergebnisse ihrer Beratung sind für Dritte nicht zugänglich.

Bezirksjugendwerk, Kreisverbände und Ortsvereine machen Teens und Kids Angebote für Freizeit und Ferien

Koblenz. Die Sommerferien 2011 werden eine coole Zeit für Teens und Kids, erlebnisreich und spannend, erholsam und interessant. Das dazu passende Angebot machen das Bezirksjugendwerk Rheinland sowie Kreisverbände und Ortsvereine. Die tabellarische Übersicht vermittelt einen Eindruck, was die AWO alles unternimmt, um Kindern und Jugendlichen schöne Erlebnisse und Ferientage zu vermitteln. (Alle Angaben in der Tabelle ohne Gewähr.)

Neben den Ferienfreizeiten gibt es eine Fülle von Kurzzeitveranstaltungen rund um das ganze Jahr: So zum Beispiel Wochenendfahrten nach Paris und nach London, eine Kanutour für Kinder und Väter auf der Lahn, Geocaching für Anfänger und Outdoor-Kletterspaß im Klettergarten.

Veranstalter	Titel der Reise	Alter Jahre	Zeitraum	Kosten €	Telefon / E-mail / web
Kinderferienlager Aspich e.V.	Stadtranderholung	4-12 Jahre	27.06.-22.07.	35,- / 42,50 pro Woche	02621 6359812 www.kinderferienlager-aspich.de
Bezirksjugendwerk Rheinland Dreikaiserweg 4 56068 Koblenz	Ferien unter griechischer Sonne-Korfu / Karoussades	15-19	24.06-09.07.	574,-	0261 3006152
	Ferien unter griechischer Sonne-Korfu / Karoussades	14-18	08.07-23.07.	574,-	mail@jw-rheinland.de
	Ferienstpaß an der Costa Brava-Spanien / Calella	14-17	24.06-07.07.	578,-	
	Ferienstpaß an der Costa Brava-Spanien / Calella	15-18	05.07-18.07.	578,-	
	Ferienstpaß an der Costa Brava-Spanien / Calella	15-18	16.07-29.07.	578,-	
	Relaxen an der italienischen Adria-Italien / Cesenatico	15-18	28.06-12.07.	423,-	
	Relaxen an der italienischen Adria-Italien / Cesenatico	13-15	10.07-24.07.	423,-	
	Erlebnisaufenthalt im Süden Schwedens-Schweden / Ätran	ab 14	11.07-26.07.	498,-	
	Camping an der Jurassic Coast-England / West Bay	13-17	26.06-09.07.	468,-	
	Zeltlager mit Meerblick in Istrien-Kroatien / NOrtsvereinigrad	13-15	25.06-10.07.	399,-	
	Zeltlager mit Meerblick in Istrien-Kroatien / NOrtsvereinigrad	15-18	08.07-23.07.	399,-	
	Sprachferien an der Südküste Englands-England / Christchurch	14-17	24.06-10.07.	989,-	
	Ein Hauch von Savoir-vivre-Frankreich / Paris	ab 14	02.06-04.06.	139,-	
	Weekend in der britischen Metropole-England / London	ab 14	06.10-09.10.	159,-	
	Erlebniscamp im Brexbachtal-Deutschland / Brexbachtal	8-13	02.06-05.06.	59,-	
	Vater-Kind-Kanutour auf der Lahn-Deutschland / Lahn	ab 8	29.07-31.07.	75,-/55,-	
	Ferien an der Ostseeküste-Deutschland / Glücksburg	Gruppe I 8-12			
Gruppe II 11-14		14.07-03.08.	742,-		
Kinderzeltlager mit Strandatmosphäre-Holland / Roermond	8-12	16.07-26.07.	248,-		
Aktivfreizeit auf der Nordseeinsel-Deutschland / Hörnum auf Sylt	10-13	06.07-16.07.	395,-		
Naturerlebnisse in den Herbstferien-Deutschland / Laacher See	8-13	02.10-07.10.	198,-		
Ortsverein Höhr-Grenzhausen	Stadtranderholung	5-12	27.06.-23.07.	40,-/50,-	02624 7159
	Herbstfreizeit vor Ort	5-12	04.10-07.10.	50,-	awo-msd@t-online.de
Kreisverband Koblenz-Stadt	Stadtranderholung	6-12	27.06.-22.07.	100,-/240,-	0261 133700
	Jugendfort	13-15	27.06.-22.07.	70,- p.W.	ferienangebote@awo-
	Ferienprojekt Karthause	6-12	25.07.-05.08.	50,- p.W.	koblenz.de
	Freizeit und Erholung an der Ostsee „Glücksburg“	8-14	14.07.-03.08.	742,-	
Ortsverein Idar-Oberstein	Stadtranderholung	6-14	27.06.-15.07.	10,-/13,-	06781 508000 od. 06781 668881
Kreisjugendamt Birkenfeld	Stadtranderholung	6-10	25.07.-30.07.	ca. 35,-	06782 15224
			01.08.-06.08.	ca. 35,-	
Kreisverband Neuwied/Jugend- pflege VG Rengsdorf	Actioncamp Osterferien	11-14	18.04.-21.04.	40,-	02634 6136 helke.schmidt @rengsdorf.de
Kreisverband Neuwied/Ortsverein Heimbach-Weis	Kinderkochen Osterferien	8-12	26.04.	2,50,-	02631 3459318 jugendarbeit@awo- neuwied.de
		8-12	27.04.	2,50,-	
		8-12	28.04.	2,50,-	
Kreisverband Neuwied	Stadtranderholung I (Sommerferien)	6-13	27.06.-08.07.	130,-	02631 3459318 jugendarbeit@
	Stadtranderholung II (Sommerferien)	6-13	11.07.-22.07.	130,-	awo-neuwied.de
	Stadtrandfreizeit „Abenteuer Wald“ (Sommerferien)	6-13	25.07.-05.08.	130,-	
	Herbstferienfreizeit I	6-13	04.10.-07.10.	65,-	
	Herbstferienfreizeit II	6-13	10.10.-14.10.	80,-	



Titel der Reise	Alter Jahre	Zeitraum	Kosten €	Telefon / E-mail	Veranstalter
Kinderzeltlager in der Erbachklamm	8-14	25.06.-02.07.	k. A.	06745 808 krueger.andy@arcor.de	OV Sohren-Büchenbeuren
Kinderzeltlager in Nieder Kostenz	7-14	02.06.-04.06.	29,50/22,- 16,50	06745 2892 sohren@t-online.de	OV Oppenhausen-Herschwiesen
Kinderzeltlager	7-13	17.07.-24.07.	k. A.	06764 1544	OV Rheinböllen
Kinderfreizeit	8-12	03.07.-12.07.	350,-	06543 500330 awo-rhein-hunsrueck-kreis@t-online.de	Kreisverband Rhein-Hunsrück
Stadtranderholung	6-12 jährige	27.06.-08.07.	50-/60,-	06752 135150 karl.bollenbach@kirn.de	Ortsverein Kirn
Osterbasteln	4-10	09.04.	5,-	06568 969306 kreisjugendwerk@awo-bitburg	Ortsverein Bitburg
Politische Bildungsfahrt nach PL-Krakau mit Besichtigung KZ Auschwitz	ab 16	15.04.-19.04.			
Ferienspatz – Sommerferienfreizeit „Karte und Kompass“	6-12	04.07.-08.07.	199,-		
Erlebnispädagogisches Praxisseminar – Geocaching	ab 16	16.07.	15,-		
kleine Stadtranderholung	6-12	18.07.-23.07.	75,-		
Reiten bei Angela und Gunda	6-12 Jahre	23.07.	10,-	06568 969306	
Ferienspatz – Herbstferienfreizeit „Fit und Aktiv“	6-12	08.10.-14.10.	299,-	06568 969306 kreisjugendwerk@awo-bitburg	
Kinder-Zelt Freizeit Riedsee	8-12 Jahre	26.06.-2.7.	129,-	06721 14015 info@awo-mainz-bingen.de	Kreisverband Mainz-Bingen
Ferienfreizeit auf der Nordseeinsel Sylt	7-13 Jahre	21.07.-30.07.	396,-	02637 5049 AB@-kv-myk.de	Kreisverband Mayen-Koblenz
Stadtranderholung		18.07.-29.07.	70,-	06751 855818 aloisleusel@aol.com	OV Bad Sobernheim
Ferienfreizeiten Harterscheid	6-12 Jahre	18.04.-29.04.	46,-/50,-	02642 43852	Sinzig
		27.06.-15.07.	60,-/68,-		
		04.10.- 14.10.	60,-/65,-		
Ferienfreizeit in Friedewald	6-12 Jahre	27.06.-01.07.	25,-	02741 970562 ortrud.luckenbach@awo-altenkirchen.de	KV Altenkirchen Gem. Friedewald Ldk Altenkirchen
	6-12 Jahre	04.07.-08.07.	25,-		
Ferienfreizeit in Gebhardshain	6-12 Jahre	11.07.-15.07.	25,-	02741 970562 ortrud.luckenbach@awo-altenkirchen.de	KV Altenkirchen VG Gebhardshain Ldk Altenkirchen
	6-12 Jahre	18.07.-22.07.	25,-		
Ferienfreizeit in Wissen	6-12 Jahre	04.10.-07.10.	20,-	02741 970562 ortrud.luckenbach@awo-altenkirchen.de	KV Altenkirchen Stadt Betzdorf Ldk Altenkirchen
	6-12 Jahre	10.10.-14.10.	25,-		
Stadtranderholung-Veranstaltung in Planung !!	6-12 Jahre	27.06.-08.07.		02622 7866	Ortsverein Bendorf
Stadtranderholung achim.hopfenmueller@web.de	6-12 Jahre	27.06.-15.07.	8,-/Tag	02603 932769	Ortsverein Bad Ems

7

Alle Angaben ohne Gewähr

AWO Rheinland

Kinder und Jugendliche

Stadt und Land
1/2011

AWO unterwegs

Neuwied.

Sieben erlebnisreiche Tage verbrachten die Mitglieder des Ortsvereins in Oberwiesenthal im Erzgebirge. Unter der Leitung von Erika und Friedhelm Weiershausen unternahm die Gruppe Fahrten nach Karlsbad und Dresden mit Besichtigung der Frauenkirche und des Striezelmarktes. Weitere Stationen waren das Spielzeugland in Seifen und der Besuch einer Stollenmanufaktur. Eine Fahrt mit der 111-jährigen Dampfisenbahn durch die verschneiten Wälder im Erzgebirge ergänzte das Programm.

Pudersbach

Der Ortsverein unternahm eine Tagesfahrt nach Rüdesheim am Rhein, über Höhr-Grenzhausen (Firma Rastal). Ziel war der Weihnachtsmarkt der Nationen mit 120 Ständen. Stargast an diesem Tag war Dirigent Gotthilf Fischer.

Neuwied-Irlich

Der Ortsverein unternahm eine Informationsfahrt nach Bonn. Stadtführer war Dr. Rainer Wohlfahrt. Die Geschichte der Stadt war das Schwerpunktthema. Zum Abschluss gab es Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt.

Worms-Mitte



Der Ortsverein hatte Besuch vom Ortsverein Gau-Odernheim. Dessen Vorsitzende, Helga Merker, und ihr Kollege Karl Kronauer (Worms-Mitte) hatten ein Programm vorbereitet. Es umfasste Kaffee, Kuchen und ein Glas Wein im Gerd-Lauber-Heim sowie einen geführten Stadtspaziergang mit Gästeführer Friedel Lahr. Ein Gegenbesuch ist angekündigt. ovworm



Scheckübergabe (von links): Rudi Frick, Peter Barrois, Günter Berg und Thomas Kirsch. Foto: Axel Holz

108.410 Euro

Koblenz. Mit 108.410 Euro fördert Lotto Rheinland die AWO Südwest gGmbH. Die Scheckübergabe erfolgte in der Geschäftsstelle der AWO Rheinland an den Geschäftsführer der Gesellschaft, Peter Barrois, im Beisein des Bezirksvorsitzenden Rudi Frick sowie der beiden Vertreter von Lotto, Günter Berg und Thomas Kirsch. Die gemeinnützige GmbH ist ein Zusammenschluss mehrerer Projekte der drei AWO Verbände Pfalz, Rheinland und Saarland. Ziel ist es, bestehende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien weiterzuführen, auszubauen und neu zu entwickeln. Derzeit gehören der Gesellschaft an: Projektbüro „Jugend und Soziales“ Boppard, Heilpädagogische Wohngruppe Niederweiler, Tagesgruppe Trier, Schulsozialarbeit Hauptschule Kirn und Fanprojekt Kaiserslautern.

Die Repräsentanten von Lotto verwiesen während des Übergabetermins auf die 40-jährige Geschichte der Lotterie „Glücksspirale“, aus der die Mittel stammen. Ursprünglich gedacht zur Mitfinanzierung der Olympischen Sommerspiele in München (1972) entwickelte sich die Lotterie zur sogenannten Renten-Lotterie, weil der Hauptgewinn eine monatliche Rentenzahlung ist. Mittlerweile sind der Sport, die Wohlfahrt, der Denkmalschutz sowie in Rheinland-Pfalz auch die Stiftung Natur und Umwelt und die Musikkultur Empfänger von Spenden aus den Erträgen der Lotterie. Derzeit fühlt sich die staatliche Lotterie im Wettbewerb mit privaten Wettanbietern benachteiligt, weil – ihren Angaben zufolge – keine Chancengleichheit auf dem Markt herrsche. Es hieß, die Politik sei aufgefordert, hier zu handeln, damit an die genannten Empfänger weiter Spenden fließen könnten.

Bundesgartenschau und AWO

Koblenz. Die AWO Rheinland-Pfalz präsentiert sich auf der Bundesgartenschau am Mittwoch, 15. Juni, auf der Landesbühne Rheinland-Pfalz. Mehrere Ortsvereine haben bereits angekündigt, an diesem Tag die Bundesgartenschau zu besuchen. Die AWO hat folgendes Programm vorgesehen (Stand März 2011), und zwar in der Zeit von 11 bis 17.30 Uhr.

Themenschwerpunkt vormittags: Migration und Integration in Rheinland aus der Sicht der AWO.

Live-Musik mit „Zazou“ (angenehme Jazz-Musik), Begrüßung durch Vertreter der AWO; der Fachbereich Migration und Integration (seit fast vier Jahrzehnten in Rheinland-Pfalz tätig) stellt sich vor. Podiumsdiskussion zum Thema „Integration am Beispiel Koblenz“. Interkulturelle Familienbildung, Projekt H.I.P.P.Y., Projekt K.I.D.S, Interview mit Müttern, die an den Projekten

selbst teilnehmen oder teilgenommen haben. Es ist angedacht, während des Vormittagsprogramms kleine Appetithäppchen (Fingerfood) kostenfrei anzubieten.

Nachmittagsprogramm: Live-Musik mit „Zazou“, Programmfolge mit folgenden Inhalten: Auftritt der „Majo-rettas“ vom AWO Ortsverein Saffig, Auftritt der „Mode-Damen“, Secondhand-Modenschau des Ortsvereins Mayen, Auftritt einer „AWO Mannschaft“; jedes Mitglied der Mannschaft stellt in drei Sätzen sein Tätigkeitsfeld vor (Stadtranderholung, Altenpflege, Kindererziehung, Betreutes Wohnen, Begegnungsstätten-Arbeit, Vorstandarbeit, Alltagshelfer, Blaue Hand Koblenz, psychosoziale Dienste, Demenzberatung, Essen auf Rädern, Bezirksjugendwerk und andere mehr), kurze Ansprachen der beiden AWO Bezirksvorsitzenden (Rheinland und Pfalz). (ah)

| AWO kurz gefasst

Nierstein



Spenden-Quartett (von links): Klaus Penzer, Dr. Susanne Pohl-Zucker, Heike Knopf und Ortsvereins-Vorsitzender Alois Rosinus. Foto: ovns

Der Ortsverein übergab während seines Herbstbasars eine 500-Euro-Spende an den Förderverein Tiergarten Oppenheim (Stadt und Land 4/2010). Das Foto kann erst jetzt erscheinen. Die Spende soll dazu dienen, ein Therapiepferd zu finanzieren.

Der Ortsverein überreichte der „Tafel“ Oppenheim einen Scheck über 3500 Euro. Der Vorstand hatte aus der Presse erfahren, dass für die „Tafel“ in Oppenheim noch ein Kühlwagen gebraucht wird. So wurde kurzfristig entschieden, das über einen langen Zeitraum ausschließlich unentgeltlich erwirtschaftete Geld, der „Tafel“, als einem Verein der ebenfalls auf Ehrenamtsbasis Menschen in Not hilft, zu spenden. Die Vertreter des Vorstandes der „Tafel“, Manuela Rimbach-Sator und Hans-Jürgen Schwerdt, nahmen glücklich die Spende vom Vorsitzenden Alois Rosinus entgegen. Sie sagten, dass für sie der Tag am schönsten sei, an dem die „Tafel“ nicht mehr benötigt werde, dass sie aber leider weit davon entfernt seien. Allein in der kurzen Zeit des Bestehens der „Tafel“ gebe es schon 186 Bedürftige, von denen leider 46 Prozent Kinder seien.

Monsheim

Der Ortsverein für die Verbandsgemeinde Monsheim berät und hilft seit vielen Jahren, genau seit 1999. Zusammen mit Fachkräften des Kreisverbandes wurden seither rund 4.000 Rentenberatungen vorgenommen, 550 Rentenanträge wurden gestellt. Auch Arbeitslose (rund 300) und Schwerbehinderte suchten Rat und Unterstützung beim Ortsverein. Seit Herbst 2008 stehen zusätzlich die Themen Patientenverfügung sowie Vorsorge- und Betreuungsvollmacht auf dem Programm. 100 Teilnehmer besuchten bislang die entsprechenden Veranstaltungen. Mit dem sogenannten Bürgerbus wurden ab November 2006 etwa 1550 Menschen befördert, deren Mobilität eingeschränkt ist. Sehr beliebt sind seit 2003 Kurse im Computer-Lern-Labor, das der Ortsverein zusammen mit der Grundschule eingerichtet hat. Die seit 1988 geöffneten Seniorentreffen in Offstein, Mölsheim und Hohen Sülzen zählten seither knapp 15.000 Besucher. Der Pflegebettendienst von einst wurde mittlerweile eingestellt. Hinzugekommen sind Auskünfte zum ambulanten Pflegedienst (Sozialstation). Der Vorstand des Ortsvereins ist stolz darauf, dass die Beratungs- und Hilfsangebote unentgeltlich für jedermann angeboten wurden und werden.

Worms-Leiselheim

Zur Jahresabschlussfeier des Ortsvereins hieß Vorsitzende Brigitte Held viele Gäste willkommen, darunter Oberbürgermeister Michael Kessel, Ortsvorsteher Helmut Müller, Kreisvorsitzenden Timo Horst und Stadträtin Elke Stauch. Sie alle lobten das unentgeltliche Engagement vieler Mitglieder und deren Spendenbereitschaft. Es sang und tanzte der Kinderchor MGV „Euterpia“ unter Leitung von Irmgard Latsch und Dirigentin Nathalie Jurganow. Der MGV Chor mit dem Vorsitzenden Heribert Welscher gab ein Ständchen und Hilde Ochs trug eigene Gedichte vor. Schließlich sang Benjamin Graham Melodien, die das Gemüt der Gäste bewegten. Eine große Tombola gehörte auch zum Programm.

Während des Neujahrsempfanges im Stadtteil Leiselheim wurden AWO Ortsvereins-Vorsitzende Brigitte Held und Beisitzerin Anita Klingler von Ortsvorsteher Helmut Müller ausgezeichnet. Der Ortsverein sei ein geselliger und spendenfreudiger Treffpunkt für Mitglieder, Freunde und Gönner.



Ein kompletter Satz Trikots schmückt die weibliche Jugend. Foto: ovwol

Der Ortsverein spendete der weiblichen Handballjugend des Turnvereins Leiselheim einen ganzen Satz Trikots. Der Vorsitzende des Turnvereins, Jürgen Falter, dankte der AWO und wünschte weiterhin viel Erfolg im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Traben-Trarbach



„Besser hätte es nicht sein können“. Das war der allgemeine Tenor nach der 5. öffentlichen Weinprobe des Ortsvereins im AWO Eck. 18 Proben wurden ausgeschenkt, allesamt von Traben-Trarbacher Winzern gespendet. Vorsitzender Ernst Ewein hieß unter den Gästen die Weinhoheiten der Stadt willkommen, außerdem den Kommentator der Probe, Winfried Simon aus Pünderich, und den MGV 1845 „Frohsinn“ aus Enkirch, der mit seinen Liedern zur guten Stimmung beitrug. Die ersten Anmeldungen zur nächsten Weinprobe im Herbst liegen bereits vor. Foto: Norbert Justen



Im Gespräch: Bundespräsident Christian Wulf und Werner Rövekamp. Foto: bagwm

Mainz-Weisenau

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Werner Rövekamp, war ins Schloss Bellevue nach Berlin eingeladen, als die neuen Wohlfahrtsmarken vom Bundesminister der Finanzen, Wolfgang Schäuble, an den Schirmherrn des Sozialwerks Wohlfahrtsmarken, Bundespräsident Christian Wulf, übergeben wurden. Die unentgeltlich tätigen Verkäufer der Wohlfahrtsmarken erhielten durch diese Einladung ein Dankeschön für ihre gesellschaftlich wertvolle Leistung und zugleich eine zusätzliche Motivation zum Weitermachen. Der einzige Vertreter des AWO Bezirksverbandes Rheinland war in diesem Jahr Werner Rövekamp, der seit rund zehn Jahren Wohlfahrtsmarken über den Ortsverein verkauft. Die Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, bedankte sich ausdrücklich bei den unentgeltlich tätigen Mitarbeitern für ihren Einsatz zugunsten des „Porto mit Herz“.

Trier-Saarburg

Der Kreisverband hat seine Geschäftsstelle in 54411 Hermeskeil, Martinusstraße 4. Geschäftszeiten sind montags bis donnerstags, 8 bis 12 Uhr, freitags bis 11.15 Uhr. Seine Geschäftsfelder sind Leistungen zu den Themen Familienpflege, Hauswirtschaft, mobiler sozialer Dienst, Betreuungshilfe zur Selbsthilfe und Betreuungen.

Neuwied-Irlich

Der Ortsverein ehrte langjährige und verdiente Mitglieder. Die silberne Ehrennadel erhielt das Ehepaar Inge und Norbert Blum (25 Jahre); die bronzene Ehrennadel (15 Jahre) erhielten Günter Wörner, Marcus Becker, Margarete Martin und Sibylle Lorenz. Der Kreisvorsitzende, Landtagsabgeordneter Fredi Winter, überreichte Urkunden und Nadeln, Ortsvereinsvorsitzender Herbert Degen jeweils ein Präsent.

Boppard

Der AWO Ortsverein unterstützte eine Seniorenfeier in der Stadthalle des Stadtteils Buchenau. Außer dem abwechslungsreichen Programm wurde ein Fahrdienst geboten, den die Caritas organisierte.

Ingelheim/Selztal

150 Beutel voller Lebensmittel verteilt während der Jahresspendenaktion des Ortsvereins dessen Vorsitzender Gerhard Körber und Kassiererinnen Doris-Maria Orzeszko. Empfänger waren alleinstehende und benachteiligte Menschen.



Doris-Maria Orzeszko und Gerhard Körber. Foto: ovis

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Gerhard Körber, der Vorsitzende des Kreisverbandes Mainz-Bingen, Zoran Werner, sowie Bürgermeister Ralf Claus und die SPD-Landtagskandidatin Claudia Lörsh nahmen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder während einer Vereinsfeier vor: Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet: Jürgen Heinze, Claudia Lang, Anni Raber, Elisabeth Späth sowie Erika und Hans Bacherle, Ulrich Krug und Günter Page. 25 Jahre Mitglied sind: Artur Engelhart, Lieselotte Hilgert, Lieselotte Weitzel, Anneliese Gipmann und Rosina Gerstenberg. Ihnen wurde die silberne Ehrennadel überreicht.

Das goldene Treuezeichen für 40-jährige Mitgliedschaft gebührte Anneliese Dorn, der früheren Beigeordneten der Stadt. Sie erhielt ihre Auszeichnung von Gerhard Körber während eines persönlichen Besuchs überbracht.



Gute Laune nach der Ehrung. Foto: ovis

Koblenz-Nord

Der Ortsverein hat einen neuen Vorstand. Ihm gehören an: Vorsitzender Patrick Geis, Stellvertreter Nils Schwickerath, Schriftführerin Alina Schwickerath, Kassierer Christiane Geis, Beisitzer Kevin Reiche und Günther Neffgen. Der neue Vorstand kündigt für seine Arbeit „Entschlossenheit, Kompetenz und Leidenschaft“ an. Derzeit wird eine eigene AWO Band vorbereitet, ebenso ein Kegelclub. Weitere Informationen: www.awo-koblenz-nord.de.

Linz

Der Ortsverein spendete der Tafel Linz e.V. 200 Euro. Zur Übergabe des Schecks erschienen die Vorsitzende Ursula Schoenlen, ihre Stellvertreterin Silvia Seitz und Kassierer Brunhilde Wilbert sowie für die Tafel Dr. Dötsch und Dieter Korf.

Der Ortsverein ehrte zwei langjährige und verdiente Mitglieder: Arnold Mertesacker (50 Jahre) und Landtagsabgeordnete Renate Pepper (25 Jahre). Zu diesem Anlass gestaltete der Verein eine schöne Feier in der Seniorenresidenz St. Antonius mit Live-Musik und Gesang sowie einem guten Abendessen. Es gastierten das Duo Toni Menden junior und Heinrich Knauss sowie Sängerin Luba. Vorsitzende Ursula Schjoenlen hieß als Gast unter anderem Stadtbürgermeister Guido Job willkommen.

Braubach

Zu einer stimmungsvollen Feier trafen sich die Mitglieder des Ortsvereins im Gasthaus „Zum goldenen Schlüssel“. Vorsitzende Monika Freisberg hieß die Gäste willkommen, darunter Stadtbürgermeister Joachim Müller, der ein Grußwort sprach. Es sang die Chorgemeinschaft Braubach unter Leitung von Jürgen Salzig. Es gab Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola, die von Ursula Eisermann und Astrid Gramsch geleitet wurde.

Worms

Der Kreisverband lud zu einer Nachmittagskonferenz im Stadtteil Wiesoppenheim ein. Das Thema der Veranstaltung lautete: Worms – eine soziale Stadt? Kreisvorsitzender Timo Horst hieß viele Gäste willkommen, darunter Oberbürgermeister Michael Kissel, Landtagsabgeordneter Jens Guth, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Heiner Boegler, Ortsvorsteher Karlheinz Henkes und den Vorsitzenden des Ortsvereins Wiesoppenheim, Dieter Ulrich. Hauptredner war der Oberbürgermeister. Außerdem berichteten Hilde Selbach-Reichert (Lese-, Lern- und Rechtschreibhilfe), Angelika Frank (Betreuungsverein) und Harald Kuklinski (Kindertagesstätte) aus ihren Arbeitsbereichen.

Nieder-Olm

Der Ortsverein lud zu einer schönen Feier in die Seniorenbegegnungsstätte ein. Alle Plätze waren besetzt, als Vorsitzender Dieter Kuhl die Gäste willkommen hieß, darunter den Verbandsbürgermeister Ralph Spiegler und den Beigeordneten der Stadt, Michael Moschner. Kuhl blickte auf ein erfolgreiches Jahr des Ortsvereins zurück; besonders die Seniorentanzgruppe habe eine sehr gute Entwicklung genommen. Eine Pianistin der Musikschule Nieder-Olm spielte bekannte Melodien zum Mitsingen. Ein deftiges Abendessen, ein Glas Wein und ein Geschenk für die Senioren gehörten auch zum Programm.



Glückliche Gewinnerin: Gerdi Kruber. Rechts: Peter Thaler.
Foto: obmnh

Mudersbach-Niederschelderhütte

Der Ortsverein hatte zu einer schönen Feier ins Bürgerhaus nach Birken eingeladen. Mehrere Gäste sprachen Grußworte, so der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchen, Jens Stötzel, Ortsbürgermeister Maik Köhler, der AWO Kreisvorsitzende, Landtagsabgeordneter Thorsten Wehner, und Pastor Fersterra. Es sang der Kinderchor „Pustebume“, und es musizierten Jannik Weber und Marvin Irlich. Schriftführer Peter Thaler gehörte zu den Organisatoren der Feier und der Tombola; den ersten Preis – eine Omnibus-Tagesfahrt – gewann Gerdi Kruber.

Neuwied-Gladbach

Die Seniorenbegegnungsstätte des Ortsvereins ist umgebaut und renoviert. Dies war für den Vorsitzenden, Landtagsabgeordneten (MdL) Fredi Winter, Anlass, alle einzuladen, die sich für die gute Sache engagiert hatten. Auch Oberbürgermeister Klaus Roth und der Beigeordnete der Stadt, Reiner Kilgen, waren gekommen, um die neu gestaltete Einrichtung kennenzulernen und den Einsatz der Helfer zu würdigen. Roth überreichte der Leiterin der Begegnungsstätte, Inge Ruggiero, das Wappen der Stadt Neuwied. Weitere Informationen: 02631 49978.

Mit einer stimmungsvollen Feier im Gasthaus „Zum Anemie“ beschloss der Ortsverein das vergangene Jahr. Vorsitzender MdL Fredi Winter hieß viele Gäste willkommen, darunter den Beigeordneten der Stadt, Reiner Kilgen, den stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden Herbert Pies, Stadtrat Arno Jakobi, Frau Theisen von der Sparkasse und den Vorsitzenden des HWV Gladbach, Georg Kern. Es sang der Frauenchor unter Leitung von Annemarie Bleidt; es musizierte das Instrumental Ensemble der Mennoniten-Gemeinde. Kern und Winter trugen Geschichten vor. Langjährige und verdiente Mitglieder wurden geehrt: 25 Jahre: M. Simon, M. Wassmann, W. Röttig, Joh. Zils, Marl. Wassmann, G. Baum, H. Rams, Kl.P. Fries, M. Scheuner, R. Winter, Fr. Preusser, I. Schütt, Jul. Hillen. Für 15 Jahre wurden geehrt: Marl. Lederr., H. Weißenfels, A. Baes, W. Bartels, H. Welter und H. Berkholz. Ein Dankeschön erhielten zudem G. Kern für seine Reiseleitung, I. Ruggiero, R. Winter und I. Schütt für die Leitung der Altentagesstätte, Arno Jakobi für die Kassenführung und T. Winter für verschiedene Dienste sowie M. Fergen als Leiter der Wandergruppe.

Die Wandergruppe des Ortsvereins besteht seit 15 Jahren. An jedem ersten Mittwoch im Monat wird gewandert, und zwar bei jedem Wetter. Rund 2000 Kilometer Weg wurden dabei insgesamt zurückgelegt, berichtet Manfred Fergen, der die Unternehmungen leitet.

Bad Kreuznach

Der Stadtverband feierte sein 90-jähriges Bestehen. Kreisvorsitzender Hans-Dirk Nies hieß neben dem Bezirksvorsitzenden Rudi Frick zahlreiche Vertreter aus Politik und Kirche willkommen. In seiner Festrede ging er auf die Probleme der Menschen vor Ort ein; er versprach, auch in Zukunft werde sich der Ortsverein gerade für die Schwachen einsetzen. Landtagsabgeordneter Carsten Pörksen (SPD) gratulierte zum Geburtstag und lobte alle die Menschen, die „nie aufhören anzupacken“. Aus Anlass der 90-Jahr-Feier wurden durch den Bezirksvorsitzenden Rudi Frick verdiente und langjährige Mitglieder geehrt. Stefan Buchwald und Brigitte Sieben erhielten die bronzene Ehrennadel.

Zell/Mosel

Der Ortsverein spendete 2.750 Euro an insgesamt elf Kindergärten der Verbandsgemeinde. Vorsitzender Willi Schier und Vorstandsmitglied Gabi Trippen überreichten die Schecks über jeweils 250 Euro an Verbandsbürgermeister Karl Heinz Simon sowie die Leiterinnen der Kindergärten Peterswald-Löffelscheid, Strimmiger Berg, „Pustelblume“ Blankenrath und „Kleine Strolche“ Blankenrath. Die anderen Einrichtungen stehen in Pünderich, Briedel, Zell-Stadt, Zell-Kaimt, Zell-Barl, Bullay und Alf. Mit dieser Spendenaktion ermöglichte der Ortsverein manche kleine Investition, die sonst unterblieben wäre.

Bitburg



Ehrung in Bitburg (von links): Klaus Gewehr, Thomas Barkhausen, Katharina Junk und Thomas Treptau. Foto: ovg

Der Ortsverein ehrte langjährige und verdiente Mitglieder. Thomas Barkhausen (Bitburg) ist 40 Jahre Mitglied, Katharina Junk aus Meckel 25 Jahre und Anton Elsen 15 Jahre. Die Ehrungen nahmen Ortsvereinsvorsitzender Thomas Treptau und der stellvertretende Bezirksvorsitzende Klaus Gewehr vor. Vorstandsmitglied Cris Schlennstedt dankte folgenden unentgeltlich tätigen Helfern: Stephanie und Vanessa Mottl, Johanna Schneck (alle Wolsfeld) und Mechthild Begon (Bitburg). Sie hatten sich bei Kinder- und Jugendveranstaltungen verdient gemacht. Zur Feier des Tages tanzte die Kindertanzgruppe aus Messerich/Stedem, und es musizierte das Jugendblasorchester Wißmannsdorf.

Idar-Oberstein

265 Gäste besuchten die große Familienfeier des Ortsvereins in der Göttenbachaula zum Abschluss des vergangenen Jahres. Mitveranstalter waren die Rechtsanwälte Wolfgang Wehr und Dr. Oliver Conradt. Es gab einen Kinderfilm zu sehen, außerdem kleine Spielszenen für Kinder. Cosima Logiewa spielte auf dem Klavier bekannte Melodien, die zu Herzen gingen. Jedes Kind durfte zusätzlich ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Ortsvereinsvorsitzender Friedrich Marx dankte allen Mitwirkenden und den beiden Sponsoren; er lobte das Stadtjugendwerk für die Organisation und besonders dessen Vorsitzenden, Marco Loch. Nico Reiner bediente die Technik. Antonia Schmieden und Helena Loch hatten die Kinderstücke geschrieben. Zu den Gästen gehörten unter anderem die ehemalige Staatssekretärin Julia Klöckner und Landtagsabgeordneter Hans-Jürgen Noss.

Koblenz



Die Blaue Hand – ein neues Angebot für Koblenz. Foto: kvkos

Der Kreisverband hat seit Mitte des vergangenen Jahres neue Leistungen im Angebot. Unter dem Titel „Blaue Hand“ werden Hausaufgabenbetreuung, die Seniortrainer-Ausbildung und familienstützende Dienste angeboten, zum Beispiel die duale Qualifizierung von alleinerziehenden Müttern und Kindern. Diese Angebote werden von vielen Sponsoren unterstützt, teilte der Kreisverband mit. Kontakt: Blaue Hand, Hohenzollernstraße 61, 56068 Koblenz, 0261 97372390. E-Mail: info@dieblauehand.de

Wirges

Der Kreisverband Westerwald veranstaltete einen Vortragsabend im Hotel Paffhausen zum Thema „Mein Wendepunkt – Lebenskrisen, und wie wir ihnen begegnen.“ Es referierte Psychotherapeut, Philosoph und Autor Dr. Mathias Jung. Was formt und was deformiert unsere Persönlichkeit? Sind wir neurotischen Strukturen hilflos ausgeliefert? Auch diese Vortragsveranstaltung war wieder sehr gut besucht; alle Plätze (255) im großen Saal waren besetzt. Etwa 100 Besucher mussten wegen Überfüllung wieder den Heimweg antreten.



Drei Aktive
(von links):
Rosemarie Kaufmann,
Anneliese Röder und
Berti Bollenbach.
Foto: ovwom

Worms-Mitte

„Die Arbeiterwohlfahrt – Gegenwart und Zukunft“. So lautete das Thema einer Mitgliederversammlung im Gerd-Lauber-Haus. Kreisvorsitzender Timo Horst war der Referent. Er berichtete über den Neuanfang Anfang der 70er Jahre, die rasante Aufwärtsentwicklung, die acht Ortsvereine, von denen der Ortsverein Worms-Mitte mit 300 Mitgliedern der Größte ist. Die Einrichtungen des Kreisverbandes waren ebenfalls Thema des Vortrages: Kindertagesstätte, Betreuungsverein, Mobiler Sozialer Dienst, Lese-Lern- und Rechtschreibhilfe, Betreuung psychisch kranker Menschen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde der Film über die Stadt Worms gezeigt: „Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“.

Der Handarbeitskreis des Ortsvereins nahm erneut am Herbstmarkt der Stadt Worms teil (Foto). Angeboten wurden Kürbissuppe, Rindswurstchen und Schmalzbrot; Sekt gab es auch. Der Reinerlös fließt guten Zwecken zu.

Kirn



Der Ortsverein ehrte in einer Feierstunde 45 Mitglieder, darunter den Kirner Bürgermeister Fritz Wagner, Staatssekretär a.D. Udo Reichenbecher und den ehemaligen Landtagsabgeordneten Dieter Becker. Die Ehrungen nahmen vor: Bezirksvorsitzender Rudi Frick, Kreisvorsitzender Hans-Dirk Nies und Ortsvereinsvorsitzende Ute Wagner. Ein seltenes Jubiläum feierten unter anderem Else Groß (60 Jahre Mitglied), Gisela Gillmann (50 Jahre) und Eugen O'Brien (50 Jahre).

Neidenbach

In der Gemeinde wurde ein neuer AWO Ortsverein gegründet. Vorsitzende ist Angelika Krause aus Neidenbach. Dem neuen Vorstand gehören ferner an: Stellvertreter Alfons Gillen (Neidenbach), Kassiererinnen Monika Heiniecke (St. Thomas), Schriftführerin Kristina Hopp (Neidenbach), Beisitzerin Alwine Spindler (Burbach), Kassenprüfer Wilfried Amend (Neidenbach) und Bernd Spindler (Burbach). Der Einladung zur Gründungsversammlung waren Bürgermeister Bernd Spindler und Ortsbürgermeister Günther Theis gefolgt. Der Fachbereichsleiter Mitgliederorganisation beim Bezirksverband, Hans-Jörg Händler, und der Vorsitzende des Ortsvereins Bitburg, Thomas Treptau, begleiteten den Ablauf der Versammlung und berichteten über die Vielfalt der AWO auf den verschiedenen Verbandsebenen. Kreisvorsitzender Willi Stalpes leitete die Wahlen.

(Zusammengestellt von Axel Holz)

Einrichtungsmosaik

aus unseren
Einrichtungen

Höhr-Grenzhausen



Treffpunkt Tante-Emma-Laden im Seniorenzentrum
„Kannenbäckerland“. Foto: Axel Holz

Im AWO Seniorenzentrum „Kannenbäckerland“ öffnet jeden Donnerstag ein kleiner Tante-Emma-Laden. Zwischen 10.30 und 16 Uhr haben Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde des Hauses dort die Gelegenheit, ein paar Dinge des täglichen Lebens zu kaufen. Das überschaubare Angebot umfasst immerhin Obst, Kosmetika, Süßigkeiten, Säfte, Wein, Bier, Zigaretten, Zeitschriften und Konserven. Auf Wunsch werden Bestellungen entgegengenommen, die dann in der Woche darauf geliefert werden. Der kleine Tante-Emma-Laden ist eine Filiale des „Stadtladen“, der sich wiederum in der Trägerschaft der gemeinnützigen GmbH „Gemeindepsychiatrie“ des AWO Kreisverbandes Neuwied befindet. Zur Eröffnung kamen die Leiterin des „Stadtladen“, Jutta Bader und ihr Kollege Peter Falkner ins Seniorenzentrum. Auch Einrichtungsleiter Jürgen Müller ließ sich blicken. Alle drei beobachteten, wie die ersten Käufe verliefen und was die Kunden zum neuen Angebot so sagten. Der kleine Tante-Emma-Laden ist zur Zeit das Gesprächsthema im Haus; er erfüllt damit schon den Zweck, den solche Läden immer erfüllt haben: Er ist Treffpunkt zum Sehen, Gesehenwerden und zum kleinen Plausch. (ah)

Diez

Gut besucht war der Neujahrsempfang des Seniorenzentrums am Christiansweg. Einrichtungsleiter Helmut Hannappel hieß unter anderem willkommen: den Landtagsabgeordneten Frank Puchtl, den 1. Beigeordneten der Stadt, Frank Dobra, den AWO Bezirksvorsitzenden Rudi Frick, Bewohner, Angehörige und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens. Hannappel berichtete über die Vorhaben der Einrichtung. Der Böhm-Wohnbereich wird erneut zertifiziert; es wird ein Wohlfühlbereich eingerichtet mit Infra- und Dampfsauna sowie dem Einsatz von physio-therapeutischen Anwendungen. Das Seniorenzentrum ist vielfach vernetzt mit zahlreichen Kooperationspartnern, zum Beispiel mit der Nassauischen Sparkasse, die einmal im Monat Schalterstunden im Haus anbietet, oder mit dem Malteser Hilfsdienst, der einmal in der Woche einen Besuchsdienst schickt.



Trier

Das Senioren- und Pflegeheim „Härenwies“ ehrte langjährige Mitarbeiter. Die stellvertretende Einrichtungsleiterin, Sabine Ruthhardt, eröffnete die Feier und dankte für die vielen, zuverlässig erbrachten Leistungen. Sie vertrat in diesem Moment Einrichtungsleiter Peter Killgen, der an diesem Tag selbst zu den Geehrten zählte. Die Arbeitsjubilare im Senioren- und Pflegeheim „Härenwies“ Trier (vorn, von links): Else Höger (10 Jahre), Dagmar Steier, Isolde Douven, Manfred Karthäuser, (alle 20 Jahre) (hinten, von links): Elvira Melchisedech, Ute Leiter, (beide 10 Jahre) Peter Killgen (20 Jahre), Jutta Kohout (15 Jahre) und Anja Nosbisch (20 Jahre). Auf dem Foto fehlen: Karl-Heinz Hart (30 Jahre), Ute Linden-Beitzel, Monika Theobald, Ute Weingärtner (alle 20 Jahre), Karen Bernd, Astrid Crump, Manuela Ries (alle 15 Jahre), Anna Rausch (10 Jahre). Foto: awosph

Bad Kreuznach

Das AWO Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“ ehrte verdiente, langjährige Mitarbeiter. Auf 30 Jahre Dienstzeit kommt Eva Maria Schneider, auf 25 Jahre Christiane Fischer, auf 20 Jahre kommen Kerstin Malbrecht und Mohammed El Haik. Die weiteren Geehrten sind: Hedwig Hilla (15 Jahre), Valentina Ens, Annette Kaiser, Tim Pekur, Iris Baumgartner, Ronny Aschoff (je 10 Jahre), Marion Rahn und Petra Koch (je 5 Jahre). Einrichtungsleiterin Nicole Eberhard dankte im Namen des Arbeitgebers und freute sich über so viel Treue zum Haus.

Mainz-Mombach

Claudia Mildener kann nicht nur gut basteln, sie kann auch andere Menschen ermuntern, ebenfalls die Finger zu bewegen und schöne Dinge herzustellen. Sie leitet unentgeltlich und regelmäßig eine Bastelstunde im Altenzentrum „Ursel-Distelhut-Haus“. Der Förderverein des „Ursel-Distelhut-Hauses“ unterstützt die unentgeltlich tätigen Mitarbeiter und bezahlt die Materialien für die Mildener-Bastelstunde vor Weihnachten.

Wörrstadt

Die Wanderausstellung „Demenz ist anders“ machte im Januar im Seniorenzentrum, Humboldtstraße, Station. Gezeigt wurden 20 Fotografien auf großformatigen Leinwänden des Fotografen Michael Hagedorn. Die Bilder vermittelten auf künstlerische Weise die Lebenssituation von Menschen, die eine Demenz haben. Der Blick des Künstlers ermutigt, die Krankheit nicht nur durch die Schreckensbrille zu sehen. Die Ausstellung entstand auf Anregung der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (Rheinland-Pfalz), und sie fügt sich in die Demenzkampagne sowie die Initiative „Menschen pflegen“ des rheinland-pfälzischen Sozialministeriums ein.

Weißenthurm

Lotto Rheinland-Pfalz spendete aus den Erlösen der „Glücksspirale“ 10.043 Euro an das Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“. Fred Pretz und Thomas Kirsch (Lotto) überreichten den Scheck an den Geschäftsführer der AWO Pflege- und Senioren gGmbH, Manfred Röser.



Gut gelaunt zur Unterschrift (von links): Carlo Strohe und Dr. Michael Maasberg, beobachtet von Ursula Wolf und Walter Klaes. Foto: Axel Holz

Mayen

Der Verein Hospiz e.V. Region Mayen und das AWO Seniorenzentrum Mayen haben einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Vereinbart worden ist, schwerst- und sterbende Menschen, die in der Einrichtung wohnen, bis zum Ende ihres Lebens zu begleiten und zu betreuen. Unentgeltlich tätige Männer und Frauen, die vom Verein auf ihre Aufgabe vorbereitet worden sind, unterstützen und ergänzen die Arbeit der professionellen Pflegekräfte des Seniorenzentrums. Die eben beschriebene Zusammenarbeit besteht bereits seit 1996, also seit Eröffnung der Einrichtung. Warum nun ein Vertrag, dessen Inhalt doch schon seit Jahren bewährte Praxis ist? Der Verein und vor allem die Einrichtung unterliegen Qualitätskriterien, die in allen Fällen dokumentiert sein müssen. Ohne Vertrag erkennen die Qualitätsprüfer die Arbeit auf Dauer nicht an, weil die dazu geforderte Dokumentation fehlt. So schritten denn jetzt der Vorsitzende des Vereins, Dr. Michael Maasberg, und Einrichtungsleiter Carlo Strohe zur Unterschrift, begleitet von Hospizfachkraft Ursula Wolf und Vereingeschäftsführer Walter Klaes. Im Übrigen enthält der Vertragstext die Inhalte, auf die es beiden Seiten ankommt. Bewohnern und Angehörigen wird – sofern sie es wünschen – die Begleitung durch Mitarbeiter des Vereins ermöglicht. Leistungen des Seniorenzentrums werden dadurch nicht ersetzt. Auf das Angebot des Hospiz-Vereins wird frühzeitig aufmerksam gemacht, um die Chance zu wahren, dass Begleitete und Begleiter eine persönliche Beziehung entwickeln können. Ein Mitarbeiter des Seniorenzentrums steht als Ansprechpartner und Begleiter für die Vereins-Mitarbeiter zur Verfügung. Die Aufgaben der Hospiz-Mitarbeiter werden in einer Anlage zum Kooperationsvertrag im Einzelnen beschrieben. Das Seniorenzentrum Mayen unterstützt die Weiterentwicklung von Grundpositionen für eine Sterbe- und Abschiedskultur durch den AWO Bundesverband. Altenpflegeeinrichtungen werden immer mehr zu Fachinstitutionen der Sterbebegleitung und Abschiedsgestaltung. Der AWO Ethikrat hat im vergangenen Jahr Aussagen verfasst, die jüngst vom Präsidium der AWO verabschiedet worden sind. Es heißt darin unter anderem: „Nichts darf über die Würde des einzelnen Menschen gestellt werden. Sein Recht auf Freiheit, auf Selbstbestimmung und auf Achtung seiner Würde darf keinem Zweck geopfert werden.“ (ah)

Rheinland

Schöne Erfolge feierten Senioren- und Altenzentren des AWO Bezirksverbandes Rheinland. Unabhängige Tester bestätigten mehreren Einrichtungen erneut „Verbraucherfreundlichkeit“. Die Zielerfüllungsgrade betragen mehr als 95 Prozent. Noch einmal mehr als beim ersten Mal Ende 2009. Die erfolgreichen Einrichtungen sind: Seniorenzentrum „Kannenbäckerland“ Höhr-Grenzhausen, Altenzentrum „Remeyerhof“ in Worms, Seniorenzentrum „Laubach“ in Koblenz, Senioren- und Pflegeheim „Härenwies“ in Trier, Altenzentrum „Ursel-Distelhut-Haus“ in Mainz-Mombach, Seniorenzentrum Wörrstadt, Seniorenzentrum „Vierwindenhöhe“ Bendorf, Seniorenzentrum Mayen und Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“ in Bad Kreuznach. Die neue Urkunde mit dem sogenannten „Grünen Haken“ wurde zum Beispiel in Bad Kreuznach von Julia Klöckner überreicht, der damaligen Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, und zwar im Beisein von Dieter Mönch, des Vertreters der Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter, kurz Biva genannt. Auch der Vorsitzende des AWO Bezirksverbandes, Rudi Frick, nahm an der Übergabe als Vertreter des Trägers der Einrichtung teil. 121 Merkmale hatten die



„Grüner Haken“ auch für das „Lotte-Lemke-Haus“ (von rechts): Rudi Frick, Pflegedienstleiterin Kerstin Malbrecht, Julia Klöckner, Einrichtungsleiterin Nicole Eberhard, Dieter Mönch und Qualitätsbeauftragter Christian Friedrich. Foto: Karl-Friedrich Heisterkamp

Tester abgefragt, und zwar zu den Schwerpunkten Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde. Die testende Institution war die Biva, sie legt großen Wert auf Offenheit und Nachvollziehbarkeit. So finden sich Einzelheiten des Tests und alle Ergebnisse im Internet unter www.heimverzeichnis.de. (ah)

Mainz-Gonsenheim



Der Namensgeber des Seniorenzentrums wird jetzt noch sichtbarer: Jockel Fuchs (1919 – 2002), der legendäre, einstige Mainzer Oberbürgermeister, ist, in Öl gemalt, nunmehr alltäglich in der neuen Einrichtung präsent. Die Übergabe des Porträts erfolgte während einer schönen Feier durch Jürgen Schorr (2. von rechts) – neben ihm Einrichtungsleiterin Marion Becker-Peuser – und Jens Carstensen (links) vom SPD Ortsverein Gonsenheim, rechts von ihm: Heimbeiratsvorsitzende Josefine Schanz. Der Rahmen war festlich und abwechslungsreich. Grußworte sprachen der stellvertretende Ortsvorsteher Wolfgang Oepen, AWO Kreisvorsitzende Monika Dinkelbach und der stellvertretende AWO Bezirksgeschäftsführer, Heinz Hörter. Foto: Kristina Schäfer

Mainz-Gonsenheim

„Malen trotz(t) Demenz. Bäume im Verlauf der Jahreszeiten“. Diesen Titel trug eine Ausstellung, die am Freitag, 11. Februar, 11 Uhr, im AWO Seniorenzentrum „Jockel Fuchs“ eröffnet wurde. Es handelte sich um eine besondere Vernissage. Gezeigt wurden Bilder von Rudi Schmitt, einem älteren Herren, der eine Demenz hat. Schmitt nahm vor Weihnachten an einem Kurs „Ausdrucksmalen“ teil, der von Ruth Siegmund-Leinfels, einer Fachkraft für Betreuung, geleitet wurde. Zunächst ging es um das Thema Vorbereitung auf Weihnachten, dann um Bäume. Es gab Malvorlagen, die mit Buntstif-

Worms

Das Altenzentrum „Remeyerhof“ erhielt Besuch vom Ortsverein Worms-Nord der SPD und vom Oberbürgermeister Michael Kissel. Thema war der Neu- und Umbau der Einrichtung, der in diesen Wochen vollendet wird. Weitere Gäste zu diesem Anlass waren der stellvertretende Bezirksvorsitzende Volker Pütz, Stadtrat Willi Fuhrmann, Seniorenbeiratsmitglied Heinrich Frühauff, Architekt Helmut Schembs und weitere aktive AWO Mitglieder. Sie alle wurden von Einrichtungsleiter Guido Gerdon über den neuesten Stand der Bauarbeiten informiert. Das Haus wird künftig 182 Pflegeplätze anbieten, statt bislang 111.

Flohmarkt in der Kindertagesstätte „Zauberstein“

Osthofen. Die AWO Kindertagesstätte „Zauberstein“ und ihr Förderverein veranstalten gemeinsam einen Flohmarkt für Spielsachen und Kinderkleidung. Der Markt öffnet am Samstag, 19. März, 14 bis 16 Uhr. Verkaufsstände können sofort angemeldet werden unter 06242 60045, und zwar montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr. Die Standgebühr beträgt sieben Euro und einen Kuchen oder zehn Euro.

ten und später auch mit Pastellkreiden ausgefüllt wurden. Rudi Schmitt malte und malt seither intensiv. In seinem Sessel sitzend und meist allein in seinem Zimmer, malt er nach seinem ganz persönlichen Ausdruck. In der vergleichsweise kurzen Zeit entstanden mehr als 50 Bilder. Eine Auswahl davon zeigte die Ausstellung. Ruth Siegmund-Leinfels sagte, es gehe darum zu zeigen, was geht und welche Ressourcen vorhanden sind. Es war vorgesehen, die Bilder etwa vier Wochen im Seniorenzentrum öffentlich zugänglich zu machen.



Die drei Kooperationspartner AWO Pfalz, AWO Saarland und AWO Rheinland haben gemeinsam einen Begegnungsstättenführer mit rund 230 Adressen und Gegebenheiten von Kreisverbänden und Ortsvereinen herausgebracht. Das gegenseitige Kennenlernen innerhalb der AWO Südwest erhält damit einen neuen Schub. Außerdem zeigt die kleine Broschüre ein Angebot über die Grenzen der AWO hinaus auf und leistet damit einen aktuellen Beitrag für den inneren Zusammenhalt der Verbände und für die Vernetzung mit AWO-freundlichen Organisationen und Einrichtungen.

Essen und Biografie

Kochkurs vom Standpunkt eines dementen Menschen aus betrachtet

Bad Kreuznach. Der jüngste Kochkurs im AWO Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“ fand überwiegend im Seminarraum statt. So ungewöhnlich der Ort, so ungewöhnlich war auch das Thema: Ernährung von demenzkranken Bewohnern und von Menschen mit Schluckbeschwerden. Teilnehmer waren Küchenleiter und Pflegedienstleiter der AWO Rheinland aus deren Altenpflegeeinrichtungen Mainz, Wörrstadt, Worms, Diez und Bad Kreuznach. Vor Küchenleitern allein hätte der Referent, Markus Biedermann, sein Seminar nicht gehalten.

Küchenleiter und Pflegedienstleiter aus Trier, Mayen, Neuwied, Bendorf, Koblenz, Idar-Oberstein und Höhr-Grenzhausen hatten den gleichen Kurs einige Wochen zuvor in Neuwied besucht. Es ging dem Schweizer Koch und Gerontologen nicht vorrangig um das Kochen, sondern darum, unter Einsatz des Kochens demente Bewohner sozial zu integrieren, ihre Selbstständigkeit zu fördern und ihre Lebensqualität zu verbessern. Das gleiche gilt für Bewohner mit Schluckbeschwerden. Biedermanns Konzept sieht vor, die Esskultur zu entwickeln und mit ihr alte, pflegebedürftige Menschen besser zu begleiten. Seine Ansicht verträgt sich auf das Beste mit dem Konzept von Professor Erwin Böhm (Wien), der die Pflege der Altersseele als Kern der Pflege betrachtet. Das Konzept von Böhm wird derzeit in allen 14 Senioren- und Altenzentren der AWO Rheinland umgesetzt oder umgesetzt werden.

Die Themen des Seminars hatten zunächst nichts mit Zutaten, Kochzeiten und Zubereitungen zu tun. Es wurde ein Verständnis dafür geschaffen, dass Esskultur eine gemeinsame Aufgabe ist, dass die Mitarbeiter unterschiedlicher Abteilungen eines Seniorenzentrums besser kommunizieren und gemeinsam Verbesserungsvorschläge erarbeiten müssen. Ein zentraler Punkt von Markus Biedermann war – ähnlich wie bei Professor Böhm – die Biografiearbeit samt Essensgewohnheiten und -prägungen. Auch sogenannte Fingerfood und Smothfood werden eingesetzt, um Grundbedürfnisse zu wecken und wach zu halten.

Im letzten Viertel des 2-tägigen Seminars ging es dann doch noch in die Küche des „Lotte-Lemke-Hauses“. Die Teilnehmer probierten die Theorie gleich einmal in der Praxis aus und begriffen, dass zum Beispiel Fingerfood ein ganz besonders sinnliches Essvergnügen darstellt. Und geschmeckt hat es auch! (ah)

*Markus Biedermann – ein ganz anderer Kochlehrgang für Mitarbeiter von AWO Altenpflegeeinrichtungen.
Foto: Karl-Friedrich Heisterkamp*

